

1453. Die Türken erobern Konstantinopel und werden eine Gefahr für Deutschland.
1492. Kolumbus entdeckt Amerika.
1495. Der Ewige Landfriede: Abschaffung des Fehderechts.
1517. Luther gibt durch Anschlag der 95 Thesen den Anstoß zur Kirchentrennung.
1521. Luther auf dem Reichstage zu Worms vor Karl V. Das Wormser Edikt.
1525. Der Bauernkrieg: Greuel der Aufständischen und ihre Strafe.
1530. Überreichung der Augsburger Konfession an den Kaiser. — Der Schmalkaldische Bund.
1545. Das Konzil zu Trient wird eröffnet. — Feststellung der katholischen Lehre.
1547. Karl V. besiegt bei Mühlberg mit Hilfe des Herzogs Moriz von Sachsen den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen.  
Durch das Eintreten Morizens für die neue Lehre kommt
1555. der Augsburger Religionsfriede zustande: Die Lehre Luthers als gleichberechtigt anerkannt. Der geistliche Vorbehalt.
1572. In der Bartholomäusnacht Tausende von Hugenotten getödet.
1581. Die protestantischen Niederlande sagen sich von Spanien los.
1588. Die Armada Philipps II. auf dem Zuge gegen das protestantische England unter Elisabeth vernichtet.
1608. Die Protestanten in Deutschland schließen zum Schutze gegen das tatkraftige Vorgehen der Katholiken die Union. Die Katholiken antworten durch die Gründung der Liga.
1614. Brandenburg erhält aus der Klever Erbschaft: Neve, Mark und Ravensberg. (Wacht am Rhein).
1618. Desgleichen durch Erbschaft Ostpreußen (Wacht an der Weichsel).  
Brandenburg ist jetzt ein Staat von europäischer Bedeutung.
- 1618—48. Der Dreißigjährige Krieg
1632. Gustav Adolf fällt in der Schlacht bei Lützen.
1648. Der Westfälische Friede: Deutschland zur Ohnmacht verurteilt. Frankreich und Schweden Großmächte.
1660. Der Große Kurfürst erhält Ostpreußen durch den Frieden von Oliva als souveränes Herzogtum.
1675. Der Große Kurfürst besiegt die Schweden bei Fehrbellin. (Brandenburg wird zum erstenmal allein mit einer Großmacht fertig.)
1681. Der Raub Straßburgs durch Ludwig XIV. (Reunionen).
1683. Letzter Vorstoß der Türken gegen Deutschland: die Belagerung von Wien. Seitdem Zurückweichen und Ohnmacht.
1700. Beginn des spanischen Thronfolgestreites und des Nordischen Krieges.
1701. Preußen wird Königreich.
1709. Ludwig XIV. verliert durch die Schlacht bei Malplaquet die Vormachtstellung in Europa.  
Karl XII. wird von Peter dem Großen bei Pultawa besiegt; an Stelle Schwedens wird Rußland europäische Großmacht.
1720. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen gewinnt Vorpommern bis zur Peene mit der wichtigen Hafenstadt Stettin.  
Er ist der Schöpfer des preussischen Heeres, des preussischen Beamtentums, der preussischen Volksschule.
1740. Regierungsantritt Friedrichs des Großen, der bald durch den ersten Schlesischen Krieg Schlesien gewinnt (Mollwitz) und im zweiten verteidigen muß (Hohenfriedberg).
- 1756—63. Der Siebenjährige Krieg, in dem Friedrich Preußen gegen Europa verteidigt und zur Großmacht erhebt.
1757. Seine Siege bei Rossbach und Leuthen.
1759. Seine Niederlage bei Kunersdorf.
1772. Friedrich gewinnt durch die erste Teilung Polens das ganz verwilderte Westpreußen und erhält damit eine Landbrücke nach Ostpreußen.
1783. Die Engländer geben die Vereinigten Staaten von Nordamerika frei.